



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name: Enseleit
 Vorname: Paula
 E-Mail: Paula_Enseleit@web.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.09.2009 bis 31.12.2009 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: Universität Tampere / Tampereen yliopisto
 Land: Finnland

Motivation:

- akademische Gründe
- kulturelle Gründe
- Freunde im Ausland
- berufliche Pläne
- eine neue Umgebung
- europäische Erfahrung
- andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Mit der Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes sollte unbedingt frühzeitig begonnen werden. Am Nordeuropa-Institut war die Bewerbungsfrist zwar relativ spät, man sollte sich aber über Bewerbungsfristen an anderen Instituten informieren, falls man vorhat mehrere Bewerbungen abzugeben, wie ich das beispielsweise getan habe. So kann man sicher gehen, dass man auch wirklich einen Platz bekommt, auch wenn es dabei eigentlich keine Probleme gab. Das lag wahrscheinlich aber auch an meinem Zielland Finnland, für welches sich nicht allzu viele Studenten interessieren. Beim anschließenden Ausfüllen von Dokumenten und dem Erstellen des Learning Agreements waren die Erasmus-Koordinatoren am Institut behilflich.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort



Die Anreise an meinen Studienort Tampere war sehr einfach. Mit AirBaltic fliegt man über Riga direkt nach Tampere. Man sollte sich aber schon vorher über die Busfahrzeiten vom Flughafen in die Innenstadt auf den entsprechenden Internetseiten informieren, damit es nicht zu Überraschungen am Flughafen kommt, wo keine Busfahrpläne an der Haltestelle aushängen. Eine andere Möglichkeit ist es, nach Helsinki zu fliegen (beispielsweise mit AirBerlin) und dann den Bus vom Flughafen oder den Zug aus der Innenstadt zu nehmen. Das ist aber als noch nicht eingeschriebener Student doppelt so teuer wie mit Studentenkarte (ca. 25 €).

Vorstellung der Gastuniversität

Eine erste Präsentation der Universität Tampere besuchte ich bereits im Vorhinein an der Humboldt-Universität, da eine Vertreterin der Abteilung Internationales der Universität Tampere in Berlin zu Besuch war. Spätestens während der Einführungswoche an der Universität von Tampere bekommt man aber alle wichtigen Informationen rund um die Universität mitgeteilt. Die Universität von Tampere ist relativ groß und bietet ein breites Spektrum von Kursen (auch auf Englisch) und Freizeitaktivitäten. Außerdem gibt es viele Computerräume und am Anfang des Semesters bekommt jeder Student 200 Ausdrucke gratis, was für meine Belange auch ausreichend war, wobei ich mir aber noch zusätzlich eine Kopierkarte für die Bibliothek gekauft habe. Es gibt zwei Bibliotheken, die beide sehr modern ausgestattet sind. Man bekommt problemlos eine Bibliothekskarte der Unibibliothek als auch der Stadtbibliothek - alles umsonst.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Das Lehrangebot für meine Studienrichtung Skandinavistik war umfassend, da es den Studiengang Nordeuropäische Sprachen auch an der Universität von Tampere gibt. Was anfangs nur etwa verwirrend war, ist, dass nicht alle Kurse in der gleichen Woche anfangen, sondern man sehr genau gucken muss, wann welcher Kurs anfängt und aufhört. Manche enden nämlich auch schon nach der ersten Periode (das Semester ist in Finnland in zwei Perioden eingeteilt).

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Ich besuchte in Tampere vor allem Finnisch-Kurse für ausländische Studenten, die auch an ihrer Heimatuniversität Finnisch studieren, welche durchgehend auf Finnisch unterrichtet wurden. Es werden allerdings auch viele Kurse auf Englisch angeboten, an denen zumeist nur Austauschstudenten teilnehmen. Sowieso ist es schwierig Finnen in den Kursen kennen zu lernen. Der so gut wie einzige Kurs, den ich zusammen mit finnischen Studenten besuchte, war ein Seminar über finnlandschwedische Literatur, welches in schwedischer Sprache unterrichtet wurde.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen



In Tampere ist es leicht einen Wohnheimplatz zu bekommen. Hierbei gibt es zwei Arten von Wohnheimen. Zum Einen die Wohnheime in der Innenstadt, in denen ausschließlich Austauschstudenten untergebracht sind. Es gibt zumeist Mehrbettzimmer und mehrere Leute teilen sich ein Bad bzw. die Etagenküche. Ich habe direkt in der Innenstadt fünf Minuten zu Fuß von der Universität gewohnt. Das war relativ teuer, da ich ein Einzelzimmer mit eigenem Bad hatte. Es gibt aber auch Wohnheime etwas weiter außerhalb, die wie WGs funktionieren. Hier wohnen zwei bis drei Studenten in einer Wohnung und teilen sich Bad und Küche. Das ist ruhiger und die Küche ist nicht so verdreckt, wie das bei den Etagenküchen der Fall ist. Auch ist die Wahrscheinlichkeit nicht so hoch, dass Lebensmittel aus den Kühlschränken entwendet werden, wie das in meinem Wohnheim des Öfteren vorgekommen ist.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Lebenshaltungskosten in Finnland sind etwas höher als in Deutschland. Meine Miete betrug 330 Euro, was aber viel im Vergleich mit den Mieten der anderen Austauschstudenten war. Wenn man nicht bei den teuren Supermärkten einkaufen geht, sondern beispielsweise bei Lidl halten sich auch die monatlichen Ausgaben für Lebensmittel in Grenzen. Es ist allerdings sehr teuer, abends wegzugehen. Ein Bier in einer Bar kostet mindestens 5 Euro und auch Essen gehen ist nicht billig. Dafür kann man aber tagsüber und auch samstags in den zahlreichen Mensen auf dem Campus essen gehen, was dann nur etwa 2,10-2,60 Euro kostet. Darin inbegriffen sind Salat, Brot, Hauptgericht und 2 Getränke.

Freizeitaktivitäten

Es gibt ein umfassendes Sportangebot an der Universität. Man zahlt einen Semesterbeitrag oder gleich für ein ganzes Jahr und kann dann mit Ausnahmen einiger weniger Kurse das gesamte Kursangebot nutzen. Außerdem werden an jedem Semesterbeginn Vorsingen beziehungsweise Vorspiele für den Chor beziehungsweise das Orchester organisiert. Allerdings ist es relativ schwer in den Chor reinzukommen, da dieser hohe Anforderungen hat. Ansonsten steht natürlich jedem Studenten kostenlos das Angebot des Sprachenzentrums offen und es gibt auch ein Sprachenselbstlernzentrum, welches unter der Woche täglich geöffnet ist und in dem man alle gängigen Fremdsprachen im Selbststudium lernen kann.

und darüber hinaus?

An der Universität von Tampere gibt es ein Tutorenprogramm. Das heißt, dass jeder Austauschstudent einen finnischen Tutor zugeteilt bekommt. In der Regel funktioniert dies ganz gut und die Tutoren können einem auch dabei helfen z.B. den Schlüssel für das Wohnheim zu besorgen, wenn man selber erst spät abends ankommt. In meinem Fall hat es leider nicht so gut geklappt und ich habe meine Tutorin nie kennengelernt. Allerdings habe ich aber schnell Tutoren anderer Austauschstudenten kennengelernt, die mir bei den wichtigen ersten Schritten geholfen haben.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein



Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere: Student Housing TOAS

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5



Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

- voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch, Finnisch und Schwedisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

- ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse



Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel: 44,50€ für ein Semester (89€ für ein Jahr) = Student Union Fee (Pflichtbeitrag)
- nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

An meinem Erasmus-Aufenthalt gefiel mir besonders, dass ich durch Kurse, die am Nordeuropa-Institut hier nicht angeboten werden, mein Wissen vor allem über finnlandspezifische Themen vertiefen konnte. Außerdem war ich besonders begeistert von meinem Programm "Finnische Kultur, Sprache und Gesellschaft", welches auf Finnisch unterrichtet wurde und mich in der Entwicklung meiner Finnischkenntnisse sehr gefördert hat. Um dieses Programm zu studieren, musste allerdings auch ein Sprachtest zu Beginn des Semesters abgelegt werden, da man über das Level B2 verfügen sollte, um dem Unterricht folgen zu können.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!



(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Für mich wäre es hilfreich gewesen, zu Beginn der Planung des Erasmus-Aufenthaltes ein Merkblatt mit allen wichtigen Fristen in die Hand zu bekommen. So habe ich manche Sachen nur durch andere Austauschstudenten erfahren oder die Informationen von den Webseiten der Abteilung Internationales bekommen.